

Konzert: Vokalensemble des Otto-Hahn-Gymnasiums Nagold im Festsaal der Sonnberg-Grundschule / Zuschauerplätze bleiben weitgehend frei

Starke Töne, die kaum einer hören will

LAUDENBACH. Das Vokalensemble des Otto-Hahn-Gymnasiums Nagold ist wohl einer der besten Schulchöre ganz Baden-Württembergs. Momentan befinden sich die 70 Sängerinnen und Sänger auf einer Chor-Reise durch Deutschland mit dem Ziel Normandie. In Laudenbach machten die Sänger nun einen Stopp, um bei einem Konzert ihr Können zu beweisen. Und dieses ist gewaltig, denn am Otto-Hahn-Gymnasium ist Gesang und Musik ein Hauptfach.

In das Vokalensemble der Schule schaffen es jedoch nur die besten Sänger, die sich durch eine besonders hohe Musikqualität, überdurchschnittliches Engagement und eine große Belastbarkeit auszeichnen. In wöchentlichen Proben und Intensivphasen erarbeiten sich die Chorsänger sowohl weltliche als auch geistliche Konzertprogramme. Die Konzertreisen führten den Chor bereits nach Belgien, England, Schottland, Frankreich, Dänemark und jetzt eben auch nach Laudenbach.

Der Aufwand war riesig, die Roben der Sänger edel und das Niveau sehr hoch, doch die Reihen im Publikum blieben leider relativ leer. Lediglich 25 Gäste waren zum kostenlosen Konzert gekommen – eine wirkliche Enttäuschung für die Schüler und die Managerin des Chores, Heike Bertsch-Nödinger:

„Es ist wirklich traurig, dass so wenige Leute gekommen sind bei einem Chor der 70 Leute umfasst. Ein Konzert ist immer ein großer Aufwand für alle und sollte eigentlich mehr Menschen anlocken.“ Eine junge Sängerin ergänzte jedoch, dass das zwar schade sei, aber für sie keinen Unterschied mache: „Ich singe nicht für das Publikum, sondern weil ich Spaß daran habe.“ Und dieser Spaß und die Freude wurden auch sehr deutlich, sobald die ersten Töne des Chores erklangen. Nacheinander liefen die Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassstimmen, gemeinsam mit Chorleiter Matthias Flury, in den Saal der Sonnberg-Grundschule ein, während sie die „Laude italiana“ aus dem 15. Jahrhundert sangen.

Zeitreise durch die Jahrhunderte Isabelle Ferrari, die Schulleiterin des Bergstraßen-Gymnasiums, ist bereits ein großer Fan des Chores und übernahm deshalb die Begrüßung: „Ich hab den das Vokalensemble Nagold schon auf einer privaten Feierlichkeit gehört und da hat er mich absolut umgehauen. Deshalb bin ich wirklich froh, dass die Sänger heute hier hergekommen sind und kann nur sagen: Herzlich Willkommen in Laudenbach, schön, dass ihr hier seid.“

Die 70 Musiker nahmen die Gäste mit auf eine musikalische Reise



Schade: Das Vokalensemble des Otto-Hahn-Gymnasiums Nagold trat vor nahezu leeren Rängen im Festsaal der Laudenbacher Sonnberg-Grundschule auf.

BILD: SASCHA LÖTZ

durch fünf Jahrhunderte. Im ersten Teil des Konzertes sangen sie geistliches Liedgut auf Italienisch, Deutsch, Englisch, Französisch und Latein. Wo es für andere Chöre schon eine echte Herausforderung ist, auf zwei Sprachen zu singen, waren fünf verschiedene Sprachen für die Choristen aus Nagold überhaupt kein Problem. Zwar sang der Chor meist auf der Bühne, doch wagte er auch Experimente. Für einige Lieder verteilten sich die einzelnen Stimmen im Raum und schafften so ein besonderes Klangerlebnis.

Da die Schüler nicht nur ihre

Stimme zum Musizieren benutzen, sondern die meisten auch selbst ein Instrument spielen, gab es davon eine kleine Kostprobe des Schülers Paul Ehrmann. Am Klavier spielte er ein äußerst anspruchsvolles Stück ohne Fehler und mit ganz viel Leidenschaft.

Der zweite Teil des Konzerts stand im Zeichen der weltlichen Musik und der Moderne. Beschwingt und auch etwas lockerer, sagen die Schüler unter anderem „It's my life“ von Bon Jovi und „Word“, ein modernes Stück mit vielen abgehackten Silben. Vor al-

lem die beiden Lieder „Elijah Rock“ von Moses Hogan und „Viva la Vida“ von Coldplay waren echte Höhepunkte des Konzerts, bei denen der Chor noch mal sein volles Können beweisen konnte.

Die Belohnung war ein langer und begeisterter Applaus des Publikums. Und alle waren sich am Ende einig: Wer bei diesem Konzert nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst.

Für den Chor ging es nach dem Konzert direkt weiter in die französische Partnerstadt Nagolds, Longwy. **soe**

Konzert: Duo EuroAmerica spielt im Bonhoeffergemeindezentrum

In die südamerikanische Seele musikalisch entführt

HEMSBACH. Das Leben, die Liebe und einen Kuss in die Rhythmik der spanischen und lateinamerikanischen Musik gepackt, das brachte das Duo EuroAmerica in das Bonhoeffergemeindezentrum. Im Kirchensaal gestalteten der mexikanische Gitarrist Raul Arturo Gutierrez und die Mezzosopranistin Heike Theresa Terjung mit ihren hohen vokalistischen und instrumentalistischen Fähigkeiten einen Abend mit folkloristischen Liedern aus vier Jahrhunderten der iberischen wie lateinamerikanischen Klänge.

Die Klangreise begann aber mit einem Instrumentalwerk der Klassik, bei dem Gutierrez sein herausragendes Können an der akustischen Gitarre unter Beweis stellte. Die Fantasie Nr. 1 für Violine aus der Feder von Georg Philipp Telemann transportierte der Musiker auf die Gitarre, der er die mal gefühlvollen, mal temporeichen Passagen der Barock-Musik des 17. Jahrhunderts mit viel Virtuosität zu entlocken wusste. Viel Virtuosität war das richtige Stichwort für Sängerin Terjung, der studierten klassischen Vokalistin, die insgesamt neun Jahre bei Nationaltheater Mannheim engagiert war. Die 20er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts erweckte die Sängerin mit sieben Liedern der Canciones Espanolas Antiguas zum Leben. Der spätere Widerstandskämpfer gegen den spanischen Faschismus, Poet und Stückeschreiber für das Theater, Federico Garcia Lorca, war ebenfalls als Komponist für die traditionelle spanische Volksmusik tätig. Das stellte beispielsweise der Flamenco-Stil unter Beweis, der in dem Lied „Anda Jaleo“ als musikalischer Teppich diente, auf dem Terjung mit ihren herausragenden gesanglichen Fähigkeiten die Sprache und die Emotion der Volksweisen wandeln ließ.

Natürlich fehlte an diesem Abend auch nicht das Werk eines der Wegbegleiter Lorcas, Manuel

de Falla, dessen berühmte Canciones populares Espanolas acht Jahre vor dem Schaffen Lorcas entstanden waren.

Große Berühmtheit unter den Komponisten kommt dem zeitgenössischen brasilianischen Komponist Sérgio Assad zu, mit dessen „Fantasia Carioca“ Gutierrez die zweite Konzerthälfte ebenfalls instrumentalisch eröffnete. Das sanfte Stück mit den schnellen hochvirtuosen Melodielaufen und den vielen überraschenden Klangerlebnissen, zeigten zum einen die hervorragenden Gitarrenkünste des Musikers. Die brasilianische Musik schuf aber auch eine gefühlvolle Stimmung mit den vielfältigen Klangwelten des Landes am Zuckerhut.

Mehr als nur den Tango hat die populäre Musik Argentinens zu bieten. Das unterstrichen Volkslieder wie „Duermete, Negrito“ und

„Solo pido a Dios“ mit ihren flotten Rhythmen und dem Gefühlvollen „Gracias a la vida“. Alle drei Stücke weltweit berühmt machte die argentinische Folklorekünstlerin Mercedes Sosa, die erst vor wenigen Jahren verstarb, und mit ihrer Musik für eine Verbesserung der politischen Verhältnisse in Argentinien und die Rechte der Frauen eingetreten war. Die Stücke der wichtigsten Vertreterin der sogenannten „neuen Liedermacher“ Argentinens wurden zu einem stimmungsvollen Ausklang. Das Publikum im Bonhoeffer Gemeindezentrum erlebten einen tollen wie vielfältigen Musikabend, der durch die Worte und Melodien der Lateinamerikanischen und spanischen Musik führte und dabei einen hochvirtuosen wie eindrucksvollen Blick in die Seele der Menschen dieser Länder während vieler Epochen gewährte. **uf**



Gitarrist Raul Arturo Gutierrez und die Mezzosopranistin Heike Theresa Terjung entführen im Bonhoeffergemeindezentrum musikalisch auch nach Südamerika. BILD: MARCO SCHILLING



Zu Beginn des Frühlingstages im evangelischen Kindergarten „Miteinander“ führten die Kinder ein Singspiel für die Eltern auf.

BILD: PHILIPP REIMER

Evangelischer Kindergarten: Frühlingstages mit Spiel und Spaß

Alles dreht sich um gesunde Ernährung und Bewegung

LAUDENBACH. Seit Monaten führten die Erzieherinnen das Programm „Komm mit in das gesunde Boot“ mit den Kindern im evangelischen Kindergarten „Miteinander“ durch. Und so stand auch das Frühlingstages ganz unter diesem Motto. Die Kinder begrüßten schon zu Beginn alle Gäste mit dem dazu passenden Lied. Und da sich heute alles um gesunde Ernährung und Bewegung drehte, handelte auch das Singspiel der Midis vom gesunden Essen der kleinen Raupe Ursula, die sich in einen schönen Schmetterling verwandelte. Im Anschluss spielten die Vorschulkinder, die dieses Jahr den selbst ausgewählten Gruppennamen „Sie starken Löwen“ trugen, ein Stück nach dem Bilderbuch „Mag ich gar nicht“ vor. Hier zeigten die Kleinen während eines Picknicks allen deutlich, was sie am liebsten essen und was nicht.

Nach dem kleinen Bühnenprogramm gab es mehrere Spielstationen für die Kinder, an denen sie verschiedene Aufgaben zu erfüllen hatten. So konnten die Kinder bei ei-

nem Rätselquiz über Obst und Gemüse teilnehmen. Es mussten die Kartoffeln ausgegraben werden, verschiedene Obst durfte mit verbundenen Augen ertastet und gekostet werden. Bunte Schmetterlinge konnten als Wurfspiel auf Blümchen geworfen werden und auch das klassische Dosenwerfen durfte nicht fehlen.

An der Schminkstation wurden die großen und kleinen Kinder zu „Früchtchen“ verschönert. Die Kinder hatten an ihrem eigenen Verkaufstand die selbst gebastelten und gebackenen Leckereien zum Kauf angeboten (Kressetöpfchen, Müsliriegel, Rezepte-Anmalhefte und frische Obstbecher). Bei Kaffee und Kuchen und anderen Erfrischungsgetränken saßen alle Gäste gemütlich zusammen und erfreuten sich am schönen Wetter. Wer alle Stationen durchlaufen hatte, bekam zum Abschluss noch einen Button zum Anstecken mit dem Bild von Finn und Finchen, den kleinen Piratenkindern des Programms, mit nach Hause.

Pro Hemsbach

Drittes Hemsbacher Summer Opening

HEMSBACH. Das Summer Opening von Pro Hemsbach geht in die dritte Auflage. Am Samstag, 27. Mai, wird auf dem Parkplatz rechts vorm Wiesensee wieder volles Programm geboten: Ab 14.30 Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen. Die Kinder können sich derweil mit Hüpfburg und Spielmobil vergnügen. Um 15.30 Uhr sorgt dann Matthias Linßen für die Unterhaltung der Kinder, und zwar mit rockigen Gute-Laune-Hits zum Mitmachen. Für die Erwachsenen heißt es von 19 bis 20 Uhr „Doubletime“ (eins bestellen, zwei bekommen) in der HSO Bar im Hauptzelt. Und ab 20 Uhr gibt's gehörig was auf die Ohren: Erst rocken Woo Why die Bühne, danach mischen die Bongas das Publikum weiter auf. Dieses Mal neu dabei ein Bierwagen mit frisch gezapftem Fassbier. Für das „deftige Wohl“ sorgen drei Foodtrucks. Selbstverständlich sollen an dem Abend aber auch die Fußballfans auf ihre Kosten kommen: Im Nebenzelt wird das DFB-Pokalfinale auf einer Leinwand übertragen. Zu vorgertickter Stunde wird die Stimmung wieder kochen wie letztes Jahr, doch auch dieses Mal heißt's um 1 Uhr: Stecker raus, wir geh'n nach Haus.

Countrymusik am Sonntag

Der zweite Streich folgt aber am Sonntag. Der beginnt um 11 Uhr mit einem Fitnessangebot von Finest Fitness Hemsbach und PH aktiv: Auf dem Alla-Hopp-Gelände werden all jene, die den Sonntag mit etwas Bewegung beginnen wollen, Trainingsübungen an den dortigen Geräten demonstriert und angeboten. Danach ist ein deftiges Mittagessen möglich, denn die Foodtrucks sind auch am Sonntag vor Ort. Ab 14 Uhr gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen und ab 14.30 Uhr Live-Musik mit dem Countrysänger Danny Wuschel auf der HSO-Bühne im Hauptzelt. 17 Uhr heißt es dann: Stecker raus, bis nächstes Jahr. Dank zahlreicher Sponsoren kostet das Event noch immer keinen Eintritt. **bgs**

KURZ NOTIERT

Ausflug der Rentner

HEMSBACH/WEINHEIM. Die Rentnergemeinschaft Hemsbach/Weinheim fährt am Dienstag, 13. Juni, nach Michelstadt im Odenwald. Es werden die Gutenbergsche Buchdruckerpresse und die Kirche besichtigt. Einkehr ist im Café von Chocolatier Bernd Siefert. Der Abschluss erfolgt in Kröckelbach beim „Adler“. Die Abfahrtszeiten sind wie gewohnt um 12 Uhr am Blumenpavillon und der Post in Weinheim, danach Sulzbach, um 12.10 Uhr an der TV Halle Hemsbach und um 12.20 Uhr am Sportcenter. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen ab sofort bei Erika Unger unter Telefon 06201/44499.

Jahrgang 1934/35 trifft sich
LAUDENBACH. Der Jahrgang 1934/35 trifft sich mit Partnern am kommenden Mittwoch, 31. Mai, um 18 Uhr in der Bahnhofsgaststätte in Laudenbach.

SPD-Vorstandssitzung

HEMSBACH. Die SPD in Hemsbach lädt alle Mitglieder zur Vorstandssitzung am Donnerstag, 1. Juni, um 19.30 Uhr in das Fraktionszimmer im Alten Rathaus ein.

Grüne treffen sich

LAUDENBACH. Am Montag, 29. Mai, treffen sich die Mitglieder des Grünen Ortsvereins Laudenbach und Gäste um 20 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung in der Gaststätte „Zur Rose“ in Laudenbach. Erörtert werden aktuelle politische Themen der Gemeinde und erste Planungen zur Bundestagswahl. Eingeladen sind alle, die sich für grüne Politik in der Gemeinde interessieren.

WIR GRATULIEREN

HEMSBACH. Friedrich Blümmel, Buchenweg 1 A, feiert heute seinen 80. Geburtstag.